



Zeit im Garten

Dezember 2022

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER ÖBB-LANDWIRTSCHAFT

GARTEN IM WINTER

Ideen, die Farbe und Leben in den winterlichen Garten bringen – denn der muss nicht kahl und grau sein.

WEIHNACHTSZEIT

Dekorieren mit duftenden Orangenschalen, und danach eine herzhaft Suppe genießen: So kommt Weihnachtsstimmung auf.

Dein Garten. Deine Zeit.



VORWORT

Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner!

Das Gartenjahr ist wieder einmal viel zu schnell vergangen. Eben erst wurden die Rosen frühlingsfit geschnitten und schon haben wir die Wasserleitungen winterfest gemacht. Ich hoffe, Sie haben eine erholsame und freudige Saison verbracht - und vielleicht sogar eine reiche Ernte eingefahren. Wie auch immer: Jetzt ruhen unsere kleinen Paradiese bis zum nächsten Frühlingserwachen.

Auch im Verband der ÖBB-Landwirtschaft ist dieses Jahr verfliegen. Vieles haben wir umgesetzt, einiges ist noch offen und so manches Thema wird uns immer begleiten. Dem großen Thema der Zukunft - der Klimaveränderung - werden wir uns eingehender widmen und starten die Kooperation mit GLOBAL 2000 neu. Einen Beitrag dazu finden Sie in dieser Ausgabe, mehr dazu im nächsten Jahr.

Abschließend darf ich Ihnen und Ihren Lieben entspannte Feiertage und ein schönes Weihnachtsfest wünschen. Alles Liebe, Gesundheit und viel Freude für 2023!

Herzlichst

Erich Rohrhofer
PRÄSIDENT



BBL-NEWS

DAS HAT SICH GETAN:
NEUIGKEITEN AUS DEM VERBAND UND DEN ZWEIGVEREINEN

FROHE WEIHNACHTEN!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes und der Regionalstellen wünschen allen Mitgliedern der ÖBB-Landwirtschaft ein fröhliches, gemütliches und erholsames Weihnachtsfest und nur das Beste und viel Gesundheit für das neue Jahr 2023!

VERBAND

Klausurtagung des Präsidiums

Jährliches Treffen auch heuer wieder in Salzburg

Das Präsidium des Verbandes der ÖBB-Landwirtschaft hat sich auch dieses Jahr wieder in Salzburg zur Klausur getroffen. Die zweitägige Tagung fand im Hotel „Gersberg Alm“ statt. Neben einem Rückblick auf die Aktivitäten der letzten Monate wurden die Themenschwerpunkte für 2023 diskutiert: Unter anderem soll ein Schulungskonzept für die Funktionär*innen der Zweigvereine erarbeitet und die Vernetzung der Zweigvereinsobleute vorangetrieben werden; ein weiterer Themenschwerpunkt ist die Kooperation mit Global 2000. Präsident Rohrhofer zeigte sich über die Diskussionskultur und die erarbeiteten Inhalte sehr zufrieden: „Mit diesem Team in das nächste Jahr zu marschieren ist eine große Freude.“



Alle News finden Sie aktuell und ausführlich auf www.obbl.at

ZWEIGVEREIN TELFS

Vereinsausflug des Zweigverein Telfs

In Kaprun trafen sich Natur und Technik

Nach zweijähriger Pause fand heuer erstmals wieder der traditionelle Ausflug des Zweigverein Telfs statt: Am 28. August ging es nach Kaprun, um dort das Hauptkraftwerk im Tal zu besichtigen. Nach einer sehr interessanten Führung brachten Transferbusse alle Teilnehmer*innen hinauf zum größten Schrägaufzug Europas; und nach der Fahrt mit dem Lift ging es mit Pendelbussen zum Staudamm Mooserboden. Dort sorgte ein genussvolles Mittagessen im Bergrestaurant für Stärkung. Am Nachmittag stand eine Staumauerführung innerhalb der Dammkrone auf dem Programm, außerdem besichtigten die Teilnehmer*innen eine Ausstellung über die Geschichte der Kapruner Hochgebirgsstauseen.



ZWEIGVEREIN WIEN SÜD

Josef Wagner feiert 90er

Hochkarätige Gratulanten besuchten den Jubilar zum runden Geburtstag

Josef Wagner war 16 Jahre Obmann im Zweigverein Wien Süd, vier Jahre Obmann-Stellvertreter und ganze 20 Jahre lang Funktionär. Wohnhaft ist Kollege Wagner am Margaretengürtel im 5. Bezirk. Daher überbrachte Silvia Jankovic, Bezirksvorsteherin von Margareten (2.v.l.) ihre Gratulationen sowie stellvertretend für die Stadt Wien eine Urkunde und einen Gutschein. Auch Marcus Franz (1.v.r.) – Bezirksvorsteher vom 10. Wiener Gemeindebezirk, wo sich auch Josef Wagners Garten befindet – ließ es sich nicht nehmen, mit einem Geschenk und lieben Glückwünschen zu gratulieren. Mit einer Urkunde und einer Messinglok wurde Herr Wagner zudem von Werner Kroiss (1.v.l., Regionalleiter der Region Ost der ÖBB-Landwirtschaft) überrascht.

REGIONALSTELLE WEST

Treffen der Funktionär*innen der Regionalstelle West

Regionalstellenleiter Günter Oberhauser lud nach Innsbruck

Auf Einladung von Regionalstellenleiter Günter Oberhauser fanden sich Ende September die Funktionärinnen und Funktionäre der Zweigvereine aus der Regionalstelle West zum Gedankenaustausch in Innsbruck ein. Als Gast geladen nutzte Präsident Rohrhofer die Gelegenheit, um über Aktivitäten des Verbandes der ÖBB-Landwirtschaft zu berichten. Neben inhaltlichen Diskussionen und Organisatorischem bot sich auch die Möglichkeit, sich bei bester kulinarischer Versorgung persönlich kennenzulernen.



IMPRESSUM gem. § 24 Mediengesetz
Die Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz und Angaben zu § 5 E-Commerce-Gesetz sowie Urheberrechtshinweis und Haftungsausschluss sind abrufbar unter: www.obbl.at/impressum.php
Medieninhaber und Herausgeber: Verband der ÖBB-Landwirtschaft, 1050 Wien, Margaretenstrasse 166; **Hersteller:** Gerin Druck GmbH, 2120 Wolkersdorf, Gerinstraße 1-3
Redaktion: Eva Pichler-Rohrhofer, MA; **Art Director:** büro flatland; **Verlags- und Herstellungsort:** Wien

Cover: Shutterstock. Fotos: Shutterstock. Wien; privat



Werte Mitglieder der Zweigvereine, liebe Kleingärtnerinnen, liebe Kleingärtner!
 Nachstehend geben wir Ihnen die Flächenkosten, die Zahlungsfristen und allfällige Spesen für das Jahr 2023 bekannt:

Mitgliedsbeitrag für alle Mitglieder und Flächen (Indexanpassung nach dem VPI 1986)		
Mitgliedsbeitrag / Status	Betriebsangehörige	Betriebsfremde
Gartenflächen (pro m ² und Jahr)	€ 0,2466	€ 0,4932
Acker / Wiese (pro m ² und Jahr)	€ 0,0124	€ 0,0249
Böschung / Weide (Jahrespauschale)	€ 5,7618	€ 11,5235

Nutzungsentgelt / Unterpachtzins (Indexanpassung nach dem VPI 1996)				
Nutzungsentgelt pro m ² und Jahr / Status	Betriebsangehörige	Betriebsfremde	Betriebsfremde ab 1.1.1998	Betriebsfremde ab 1.1.2009
Ohne Kleingartenwidmung	€ 1,2584	€ 1,2584	€ 1,6358	€ 1,8876
Kleingartenwidmung	€ 1,7160	€ 1,7160	€ 2,2307	€ 2,5739
Kleingartenwidmung ganzjähriges Wohnen	€ 3,3172	€ 3,3172	€ 4,3125	€ 4,9759
Kleingartenwidmung Gartensiedlung	€ 3,3172	€ 3,3172	€ 4,3125	€ 4,9759
Wasserpacht	€ 0,1072	€ 0,1072	€ 0,1072	€ 0,1072

Umlagen und Grundsteuer				
Benennung / Status	Betriebsangehörige	Betriebsfremde	Betriebsfremde ab 1.1.1998	Betriebsfremde ab 1.1.2009
Zweigvereinsumlage (Jahrespauschale)	Beschlussfassung über Festsetzung und Höhe ist der Hauptversammlung vorbehalten			
Verbandsumlage für alle Mitglieder (Jahrespauschale)	€ 3,0000	€ 3,0000	€ 3,0000	€ 3,0000
Grundsteuer (pro m ² und Jahr)	€ 0,0310	€ 0,0310	€ 0,0310	€ 0,0310

Die Begleichung der Jahresforderung mittels Zahlungsanweisung bzw. per Telebanking erfolgt einmalig bis:	Jeweils ein Drittel der Jahresforderung wird mittels SEPA-Lastschriftmandat (Einziehungsermächtigung) eingezogen am:
31. März 2023	1. Februar 2023
	1. April 2023
	1. Juni 2023

Zahlungserinnerungen	Erinnerungszeitraum	Spesenhöhe
Bei Zahlscheinzahlung bzw. Telebanking (Zahlungsfrist bis 31. März 2023)	Mai 2023	derzeit spesenfrei
Bei Einzug mittels SEPA-Lastschriftmandat (letzter Einzug 1. Juni 2023)	Juli 2023	derzeit spesenfrei

Mahnungen	Mahnungszeitraum	Spesenhöhe
Bei Zahlscheinzahlung bzw. Telebanking (Zahlungsfrist bis 31. März 2023)	Juni 2023	EUR 10,00
Bei Einzug mittels SEPA-Lastschriftmandat (letzter Einzug 1. Juni 2023)	August 2023	EUR 10,00

Rücklastschriften (Retouren) bei Nichtdurchführung eines SEPA-Lastschriftmandats bzw. bei Fehlbuchungen	Spesenhöhe
Bei Nichtdurchführung eines SEPA-Lastschriftmandats	EUR 10,00
Spesen Ihres Bankinstitutes zu Lasten des Kontos der ÖBB-Landwirtschaft	Forderung Ihres Bankinstituts
Bei Fehlbuchungen	EUR 10,00

Bitte beachten Sie auch die Informationen in unserem Begleitschreiben zur Jahresvorschreibung im Jänner 2023!



KONTRASTE. Hartriegel, Hamamelis oder Eberesche bringen Leben in kahle Wintergärten.

Garten im Winter: So kommt Farbe rein

Der Garten muss im Winter nicht kahl und grau sein: Mit immergrünen, beerentragenden oder blättergeschmückten Pflanzen wird er auch in der kalten Jahreszeit zum Blickfang.

Mit Einbruch der kalten Jahreszeit schwinden nicht nur die Blätter von den Bäumen, sondern mit ihnen oft auch sämtliche Farben aus dem Garten. Wer keine Lust auf grau-braune Tristesse hat, kann für Farbe, Struktur und Leben im winterlichen Garten sorgen: Mit der richtigen Auswahl an Pflanzen – die wir bereits jetzt für's nächste Jahr treffen können – gelingt das ganz leicht.

BLÜTEN, BLÄTTER UND BEEREN
 Bunte Blüten, grüne Blätter, leuchtende Beeren: Was nach hochsommerlichen Gartenfreuden klingt, kann uns auch den ganzen Winter hindurch begleiten. Viele Sträucher – etwa die Berberitze – tragen in der kalten Jahreszeit Beeren, die nicht nur strahlend leuchten, sondern auch wichtige Snacks für Vögel sind. Der Apfeldorn ist ein kleiner Baum, der bis in den Winter hinein orange-rote Früchte trägt. Zaubernuss, Winterschneeball, Christrosen oder Winterjasmin schenken uns ab dem späten Herbst leuchtende Blüten. Und immergrüne Pflanzen wie die Stechpalme oder der Buchsbaum sagen der grauen Ödnis verlässlich den Kampf an. Ein besonderer Hingucker ist auch die Bergenie: Bei der Sorte „Wintermärchen“ leuchten die Blattunterseiten ab dem Herbst in kräftigem Rot – bis ins Frühjahr hinein.

LEUCHTENDE RINDEN: STRUKTUR UND FARBE

Bei der Gestaltung des winterlichen Gartens spielen aber auch Formen und Kontraste eine wichtige Rolle. Wie ansprechend manche Gehölze auch im Winter wirken, kommt oft erst zum Vorschein, wenn die Blätter abgefallen sind: Viele Arten bestechen etwa durch unterschiedliche, bunte Rinden-Färbungen und leuchtende Äste. Hartriegel (Cornus) etwa zaubert mit roten, gelben oder gar purpurnen Ästen Farbtupfer in die Winterlandschaft. Auch Weiden decken eine recht breite Farbpalette ab: Von rotbraun bis gelb ist alles dabei. Weiße Birken- und grüne Rannkelrinde sorgen für zusätzliche Abwechslung.

GEMÜTLICH DEKORIERT

Viele Pflanzen müssen im Winter vor der Kälte geschützt werden – zum Beispiel mit Jutegewebe. Jutehauben für Rosen und andere empfindliche Gewächse gibt es mittlerweile in allerlei Farben. Mit Bändern verziert sind sie nicht nur praktisch, sondern werten den Garten auch optisch auf. Geschick platzierte Windlichter und Laternen bringen mit Kerzenschein Wärme und Licht in die Landschaft; und nicht zuletzt sind es auch Raureif und Schnee, die dem winterlichen Garten einen ganz besonderen Zauber verleihen.



Winterjasmin: Blüht von Weihnachten bis April und hat hübsche grüne Äste.



Wilde Karde: Sorgt das ganze Jahr über für abwechslungsreiche Strukturen im Garten.



Schönfrucht: Die lilafarbenen Beeren sind ein besonderer Blickfang, für uns Menschen aber giftig.



Skimmie: Die farbigen Knospen strahlen im Winter.

Fotos: Shutterstock

WISSENSWERTES

300

Jahre alt kann ein Stechpalmenstrauch werden, und dabei – je nach Art – eine Wuchshöhe von bis zu 25 Meter erreichen. Im Durchschnitt wächst er aber nicht höher als 1 bis 3 Meter. Die Europäische Stechpalme ist in westeuropäischen Wäldern beheimatet.

LIEBLINGSPFLANZE DER SAISON

STECHPALME

Botanischer Name: Ilex aquifolium

Weitere Namen: Holly (englisch), Hülse, Christdorn, Schradler, Winterbeere

Familie: Stechpalmengewächse

Blätter: Zugespitzte und elliptisch mit zackigem, dornigem Rand

Blüte: cremefarben/weiß von Mai bis Juni

Standort: Schatten oder Halbschatten mit feuchtem, saurem, nährstoffreichem Boden



PFLANZEN-FAKT

Im Garten eignet sich die Stechpalme gut als Heckenpflanze oder Formgehölz. Die immergrüne Pflanze dient im Winter Vögeln als Brutplatz; ihre roten Beeren sind ihnen eine wichtige Nahrungsquelle. Für Menschen, Hunde und Katzen sind die Beeren und Blätter Stechpalme allerdings giftig.

BUCHTIPP



„Immergrüne Pflanzen. Struktur, Farbe und Blüten – gestalten mit Gehölzen und Stauden“ von Dorothee Waechter. BLV 2019, 144 Seiten, €16,99

Wie können wir immergrüne Pflanzen im Garten einsetzen, um ihm Form und Struktur zu schenken – und auch im Winter für Farbe und Leben zu sorgen? Dieses Buch bietet jede Menge Infos über eine Vielzahl an Immergrünen, ihre Eigenschaften, Ansprüche und Einsatzmöglichkeiten.

Der Nationalpark Garten – Machen Sie mit!

Im Garten lässt sich unsere heimische Natur ganz nah erleben. Wer genau hinsieht, kann viele spannende oder selten gewordene Arten sichten: Etwa Holzbiene, Dolchwespen, Glühwürmchen, Smaragdeidechsen, Schwalbenschwänze, Igel und viele mehr. Einzige Voraussetzung dafür ist eine naturnahe Gartengestaltung, mit vielen bunten Blüten, heimischen Hecken und allem, was Mensch und Natur gefällt.

Zur Förderung der Artenvielfalt in Gärten hat die österreichische Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 die Initiative Nationalpark Garten ins Leben gerufen. Dabei entsteht mit Hilfe der österreichischen Gartler und Gartlerinnen das landesweit größte Netzwerk an persönlichen Naturschutzgebieten. Ziel ist, möglichst viele wertvolle Lebensräume für Bienen, Schmetterlinge und Co. zu schaffen.

Der Verband der ÖBB-Landwirtschaft hat sich bereits in den vergangenen Jahren mit GLOBAL 2000 zusammengetan, um dieses Ziel zu unterstützen. Die Kooperation wird nun weiter gestärkt. In den nächsten Ausgaben werden wir Sie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen im Nationalpark Garten-Netzwerk informieren.

Wer dem Nationalpark Garten bereits jetzt beim Wachsen helfen und mehr Infos dazu möchte, kann seinen Garten unter www.nationalparkgarten.at eintragen.



REGELN FÜR DEN NATIONALPARK GARTEN

1. Kein Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide
2. Keine Verwendung synthetischer Mineraldünger
3. Keine Verwendung torfhaltiger Substrate
4. Förderung von Pflanzenvielfalt und Lebensräumen



Duftender Weihnachtsschmuck aus Orangenschalen

DIY-Anleitung

Sie brauchen:

- 3 – 4 Orangen, Mandarinen oder Clementinen
- Basteldraht (ca. 30 cm pro Stück)
- Eventuell Keksausstecher (zum Formen)

Die Orangen schälen und die Schale in ganz kleine Stückchen zupfen. Ein etwa 30 Zentimeter langes Stück vom Basteldraht abschneiden und die Schalen-Stückchen auf den Draht fädeln.

1

2

Nun wird der Weihnachtsschmuck in Form gebogen: Dabei kann ein Keksausstecher helfen, um den der Draht gelegt wird.

3

Zum Schluss die Enden des Drahts miteinander verdrehen. Wer den Schmuck aufhängen will, formt einfach eine kleine Drahtschleife und befestigt sie oben am Weihnachtsanhänger. Fertig!



3



schnelle Winter-Gartentipps

Der Garten hält keinen Winterschlaf: Auch in den kalten Monaten gibt es einige Aufgaben, die erledigt werden wollen. Wir haben vier Tipps für Sie!

4



2



4

1 DEZEMBER: ZWIEBEL SETZEN
Wenn die Temperaturen noch über null Grad liegen, können Blumenzwiebel - vor allem Tulpen - bis weit in den Dezember hinein gepflanzt werden. Es schadet nicht, die Zwiebel mit Blättern und Reisig zu schützen. Denn bevor es ganz kalt wird, benötigen sie noch etwas Wärme, um Wurzeln zu bilden.

JÄNNER: VÖGEL FÜTTERN
Unter Eis- und Schneedecken Nahrung zu finden, ist im Winter für viele Vogelarten nicht einfach. Meisen, Finken und Spatzen freuen sich über Körner; Amseln, Rotkehlchen oder Drosseln bevorzugen getrocknetes Obst oder gemahlene Nüsse. Geeignete Futtermischungen besorgt man am besten im Fachhandel.

MÄRZ: NISTHILFEN AUFSTELLEN
Viele Wildbienenarten sind schon ab März unterwegs. Es lohnt sich, bereits jetzt Insektenhotels als Nisthilfe aufzustellen – am besten an sonnigen, windstillen Orten nahe blütenreicher Pflanzen.



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

- 2 frische Maiskolben
- 500 g junge Kartoffel
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Gemüse-Brühwürfel
- 300 ml Schlagobers
- 700 ml Wasser
- 75 g Speckwürfel
- ein paar Zweige Thymian
- Salz und Pfeffer
- etwas Pflanzenöl

REZEPT

ZUBEREITUNG:

1. Die Kartoffel schälen und in ca. zwei Zentimeter große Stücke schneiden. Den Mais vom Kolben schneiden. Kolben nicht wegwerfen!
2. Zwiebel und Knoblauch schälen und fein hacken.
3. In einem großen Topf die Zwiebel in etwas Pflanzenöl glasig braten. Knoblauch, Mais und Thymianzweige hinzugeben und ein paar Minuten mitbraten.
4. Die Kartoffeln und Maiskolben mit in den Topf geben. Alles mit 700 ml Wasser aufgießen und 15 Minuten abgedeckt köcheln, bis die Kartoffeln weich sind.
5. Die Speckwürfel ohne Fettzugabe knusprig braten.
6. Sobald die Kartoffeln weich sind, Thymianzweige und Maiskolben aus der Suppe entfernen und das Schlagobers hinzufügen. Die Suppe mit dem Pürierstab je nach Geschmack grob oder fein pürieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
7. Auf tiefen Tellern anrichten, mit den knusprigen Speckwürfeln und eventuell etwas Thymian garnieren. Fertig!

WINTERLICHES REZEPT:

Wärmende Mais-Kartoffelcremesuppe mit knusprigem Speck

